

„Die üblichen Verdächtigen“

WI7-, M7, A2

Erstbegehung: Hans Zlöbl, Sepp Inhöger und Thomas Bubendorfer
am 26.01.2012 und 09.02.2012

Die ersten drei Seillängen diffizile und psychisch anspruchsvolle Kletterei an Glasuren und Eispilzen bis 95°. Danach ein sehr schwieriger, nach rechts ziehender, vier Meter ausladender Überhang mit frei hängenden Eissäulen. Den krönenden Abschluss bildet eine senkrechte Felswand mit Eisdach und frei hängenden Säulen. In Summe die schwierigste Route an der Alraunewand.



Die Seillängen bei der Erstbegehung:

- 1.SL** Vom Einstieg in einer links-rechts Schleife auf ein Eisband, 1NH. Von dort ohne weitere Sicherungsmöglichkeit 10m 95° über fragiles Eis und Eispilze zum Standplatz 1BH, 1NH. WI7- ca.25m
- 2.SL** Vom Standplatz zuerst im Fels, und dann über 95° Eispilze auf einen Absatz. 1NH und links haltend weiter zu Standplatz unter einem Felsüberhang. WI6+, ca.25m
- 3.SL** Vom Standplatz über kleinen Überhang gerade hinauf und sehr heikel mit vielen Lufteinschlüssen zum Standplatz bei einer Birke. , WI 6+ ca. 20m
- 4. SL** Quergang über Band nach rechts zu Stand mit BH. ca. 20m
- 5.SL** Schwieriger, 4m ausladender nach rechts ziehender geschlossener Riss, mit sehr exponierten freihängenden Eissäulen, die auf ein Band führen. A2, M7, WI6, ca. 45m.
- 6.SL** Vom Stand nach links und über glatte Wand mit versteckten Hooks zu den überhängenden Eissäulen, die in das Ausstiegs-Eisschild führen. Je nach Eisstand eine Eisuhr bohren oder zur kleinen Fichte an der Wandkante klettern. A1, M7, WI 7-, ca. 40m.

Abstieg: Durch Abseilen über die Route ▼ 2x60m Seile erforderlich.

Bemerkung: Im unteren Teil sehr diffizile Kletterei mit obligaten Schwierigkeiten. In der 5. SL nur schwierige Rückzugsmöglichkeit. Nur für echt mutige Könnner!